

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Der Landeshauptmann im Lande ob der Ens, Johann Ludwig, Graf von Kuefstein schenkte 19. Dezember 1640 jährlich zehn Eimer Bergrechtwein, welchen das Collegium an das Seminarium abzuführen hatte, endlich noch Maria Elisabeth, Gräfin von Ungnad, Bernardin Geyer, Jesuit, und Ladislaus Vid, Provinzial der Ordensprovinz Oesterreich und andere mit einem Gesamtbetrag von 3200 fl.

Nach Vollendung des neuerbauten Seminariums kamen bald neue Schenkungen oder vielmehr stabile Stiftungen unter verschiedenen Bedingungen hinzu: Johann Engstler Dr. der Theologie, comes palat. caes. und Dechant zu Ens machte 17. September 1682 für zwei Knaben seiner Verwandtschaft eine Stiftung mit 4000 fl., von deren Interessen pr. 200 fl. jährlich die beiden Knaben nicht nur mit Speis und Trank am ersten Tisch zu unterhalten, sondern auch zur Kleidung und Anschaffung anderer Nothwendigkeiten mit 80 fl. zu betheilen waren. Ob wiederholter Klagen der Regenten, dass bei der Höhe der Lebensmittelpreise unmöglich zu bestehen wäre; traf 2. März 1717 der Neffe des Stifters und resignirter Pfarrer von Sindlbürg, Sigmund Engstler die mildernde Abänderung, dass die eben erledigte Stelle eines Zöglings so lange unbesetzt bleibe, bis dem ursprünglichen Kapital 600 fl. zugewachsen wären.

Caecilia Renata Gräfin von Trautmannsdorf, geborne Burggräfin von Donna, stiftete zu »Nuz der armen studierenden Jugend, damit die Andacht und Gottesfurcht erweitert werde,« 1683 mit 1300 fl. einen Plaz für einen Knaben und durch letztwillige Anordnung 1691 einen zweiten mit gleicher Summe, mit dem Wunsche, dass der eine Zögling »alumnus S. Josephi,« der andere »Kind Jesu« heisse. — Der von Anna Catharina Gelb im September 1690 mit 1000 fl. gestiftete hiess »alumnus unserer lieben Frauen damit er durch den Namen selbst aufgemuntert, zu absonderlicher Verehrung Mariens angetrieben würde.« —